



**NEUSTADT**  
an der **Weinstraße**

**KONZEPT**

**ZUR WEITERENTWICKLUNG DER**

**KULTURELLEN ARBEIT**

**IN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE**

**VOM 01.09.2023**

## Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Kulturschaffende und Kulturinteressierte,

eine lebendige Kultur- und Bildungslandschaft ist unser Anliegen und daher auch Teil unseres Strategieprozesses in Neustadt an der Weinstraße. Mit dem nun vorliegenden Konzept soll ein attraktives und vielseitiges Kulturangebot erhalten, durch neue Ideen bereichert, umgesetzt und sichergestellt werden. Das kulturelle Bildungsangebot und die Möglichkeit der kulturellen Teilhabe sollen erweitert und die lokale Kulturszene sowie die Kulturvereine gestärkt werden.

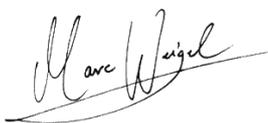
Eine lebendige Kultur- und Bildungslandschaft mit vielseitigen Veranstaltungen dient zudem der Profilierung Neustadts an der Weinstraße als „Demokratiestadt“ und stärkt den Kulturtourismus.

Im bundesweiten Ländervergleich steht Rheinland-Pfalz bei den öffentlichen Ausgaben für Kultur je Einwohner leider an letzter Stelle.<sup>1</sup> Die Regierung des Landes Rheinland-Pfalz erarbeitet zurzeit eine landesweite Kulturentwicklungsplanung, um den Kultursektor künftig besser zu unterstützen und zu fördern. Es bleibt abzuwarten, welche Verbesserungen sich hieraus auch für uns als Kommune ergeben werden.

Bislang ist der Kulturetat der Kommunen in Rheinland-Pfalz eine freiwillige Leistung und unterliegt damit dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes Rheinland-Pfalz. Dadurch können sich, je nach der Haushaltslage der Stadt Neustadt an der Weinstraße, entsprechende Beschränkungen oder Kürzungen ergeben.

Die im Konzept zur Weiterentwicklung der städtischen Kulturarbeit beschriebenen Förderungen zur Stärkung der lokalen Kulturszene sowie die Kooperationen und Veranstaltungen in den unterschiedlichen Sparten stehen somit unter dem Vorbehalt vorhandener Haushaltsmittel und können deshalb teilweise nur alternierend durchgeführt werden. Das Konzept versteht sich daher als ein stetiger Optimierungsprozess, um die zur Verfügung stehenden Ressourcen und die daraus entwickelbaren Planungen, gewinnbringend für alle, unter der Berücksichtigung der jeweils gegebenen Situation umzusetzen, anzupassen und weiterentwickeln zu können.

Für ihr Mitwirken am Konzept zur Weiterentwicklung der Kultur in Neustadt an der Weinstraße danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern und Kulturschaffenden, die sich an der Umfrage zum Konzept beteiligt haben. Mein Dank gilt darüber hinaus allen weiteren Mitwirkenden für ihre aktive Unterstützung.



Marc Weigel  
Oberbürgermeister

---

<sup>1</sup> Vgl. Kulturstatistiken. Kulturindikatoren kompakt 2022. Statistisches Ämter des Bundes und der Länder.  
([https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Kulturstatistik/Kulturindikatoren\\_kompakt\\_2022.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/Statistik/Kulturstatistik/Kulturindikatoren_kompakt_2022.pdf))

## Mitwirkende:

- alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturschaffende der online Umfragen zur Weiterentwicklung der städtischen Kulturarbeit
- alle Mitglieder des Kulturausschusses: Claudia Albrecht, Wolfgang Braunstein, Steffen Christmann, Klaus Ehmer, Dr. Matthias Frey, Thomas Gottschalk, Maria Hammer-Schreiner, Edwin Hartmann, Hartmut Heller, Partrick Henigin, Karl Hoffmann, Gerhard Hofmann, Matthias Ibelshäuser, Sonja Jakobi, Dr. Ute Jausel, Nina Julier, Jochen Kappel, Olaf Kleinschmidt, Klaus Koch, Anastasia Kronauer, Erika Kuhlmann, Michael Landgraf, Diana Levis-Hofherr, Dr. Dagmar Lückel-Stemme, Gabi Lützel, Anna Nowosad, Ira Seiller, Prof. Dr. Frank Sobirey, Hedwig Weiland und für den Stadtverband für Kultur Pascal Bender
- alle Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Abteilungen und städtische Gesellschaften
- die Beteiligten des Projektes NiA-30 „Kultur“: Dirk Schuhmacher (Schulsozialarbeit), Philippe Dupont (Jugendtreff), Sophie Schwaab und Sabine Hellenbrand (Stadtbücherei), Pascal Bender (Stadtverband für Kultur), Lea Norrick (Kulturabteilung) und Heike Hinkelmann (Kulturabteilung) als Projektleitung
- die Projektmitglieder des Museumsprojektes NiA-32: Dr. Hiltrud Funk, Frans Feskens und Loreto Moritz (Förderverein Museum), Diana Levis-Hofherr (Kulturausschuss), Dr. Stefan Ulrich (Denkmalpflege), Heike Hinkelmann (Kulturabteilung), Michael Landgraf (Kulturausschuss, Bibelmuseum), Martin Franck (Tourist, Kongreß und Saalbau GmbH), Petra Schanze von der Decken und Björn Uhrig (Demokratie- und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro), Asa Christner und Birgit Merkle (Archiv und Museum) als Projektleitung
- Rolf Müller (Fachbereich Bildung, Kultur und Sport) als Pate beider Projekte
- Marc Weigel (Oberbürgermeister und Kulturdezernent)

## Inhaltsverzeichnis

A.	Zur Wirkung von Kunst und Kultur und zur Aufgabe der kommunalen Kulturpolitik.....	5
B.	Finanzierung.....	5
C.	Nachhaltigkeit.....	6
D.	Auftrag, Ziele, Aufgaben der Kulturabteilung.....	7
E.	Stärkung der „Demokratiestadt“ Neustadt an der Weinstraße.....	8
F.	Kulturelle Bildung.....	9
G.	Kinder- und Jugendprogramm.....	9
H.	Weiterentwicklung des Programms der Kulturabteilung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kunstsparten.....	10
1.	Förderung der lokalen Kulturszene.....	10
2.	Musik.....	10
3.	Förderung der klassischen Musik und überregional wahrgenommener Musikreihen.....	10
4.	Unterhaltungsmusik.....	11
5.	Bildende Kunst.....	12
a.	Städtisches Kunstkabinett im Klemmhof.....	12
b.	Entwicklung eines überregional wahrgenommenen Ausstellungsprogramms.....	12
c.	Künstlersymposium.....	12
d.	Ausstellungen zum Thema Demokratie.....	13
6.	Darstellende Kunst.....	13
7.	Literatur.....	13
8.	Zeitgenössischer Tanz und Ballett.....	13
9.	Crossover.....	14
10.	Kabarett und Kleinkunst.....	14
11.	Kino und Film.....	14
12.	Kulturbeiträge zur Stärkung der Dachmarke „Demokratiestadt“.....	14
I.	Förderung und Nutzung von Veranstaltungsstätten überregionaler Strahlkraft.....	15
1.	Saalbau.....	15
2.	Herrenhof.....	15
3.	Villa Böhm.....	17
4.	Stadtmuseum und Gedenkstätten.....	17
5.	Klemmhof.....	18
6.	Hambacher Schloss (Stiftung Hambacher Schloss).....	18
J.	Vereinsförderung.....	18
K.	Kulturelle Veranstaltungen mit Partnerstädten.....	19
L.	Netzwerkpflege und Neustadt an der Weinstraße als Teil der Metropolregion Rhein-Neckar.....	19

## **A. Zur Wirkung von Kunst und Kultur und zur Aufgabe der kommunalen Kulturpolitik**

„Kunst und Kultur bereichern das Leben unabhängig von Alter, Herkunft oder Wohnort. Sie leisten einen Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhang und des Austausches zwischen den Generationen ebenso wie zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Kultur bietet so eine geistige Heimat, stiftet Identität, schafft Gemeinschaft und prägt damit das gesellschaftliche Leben. Kulturelle Bildung leistet einen Beitrag zur Demokratieförderung. Alles dies sind Gründe, warum die Städte und Gemeinden die vielfältigen kulturellen Angebote vor Ort schaffen, erhalten und unterstützen sollten. Unbeschadet der Einordnung der Kultur als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe stehen die Städte und Gemeinden in der Pflicht, Kulturangebote als festen Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge zu fördern.“<sup>2</sup>

Dieser Position des Deutschen Städte- und Gemeindebunds folgend, versteht sich das Kulturprogramm der Stadt Neustadt an der Weinstraße als Förderangebot zur Stärkung von gesellschaftlichem Engagement und zur Unterstützung der lokalen Kulturszene. Das kulturelle Angebot der Stadt und die Förderung des kulturellen Angebots der Kulturszene regen an zum politischen Diskurs, beinhalten Begegnung und Verständnis für anderes und andere, stärken die Identitätsbildung und die Demokratie. Unser Ziel ist ein attraktives Veranstaltungs- und anspruchsvolles Freizeitangebot für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sowie Besucherinnen und Besuchern, das der kulturellen Bildung dient und den Tourismus fördert.

Das Kulturkonzept enthält das Angebot zur Sicherstellung einer kulturellen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürgern. Mit dem Erleben von Kultur und der Begegnung mit Kunstschaffenden ist es zugleich ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung.

Weitere Anliegen und Ziele der städtischen Kulturarbeit sind die Pflege des kulturellen Erbes, die Stärkung von Kulturwirtschaft und Tourismus, die Steigerung der Lebensqualität und die Stärkung des wirtschaftlich attraktiven Standorts Neustadt an der Weinstraße.

## **B. Finanzierung**

Der Kulturetat ist Teil der freiwilligen Leistungen der Stadt Neustadt an der Weinstraße, dessen Budget durch die Haushaltsgenehmigungsbehörde gedeckelt wurde. Personalkostensteigerungen führen nicht zur Erhöhung des vorgegebenen finanziellen Rahmens. Energiekrise oder Krisen, wie der Ukrainekrieg, und die damit verbundenen Kostensteigerungen erschweren künftig die Durchführung kultureller Veranstaltungen. Auch sonst ist durch die angespannte Situation in der Wirtschaft und Gesellschaft zu befürchten, dass der finanzielle Spielraum unserer Kommune in den kommenden Jahren enger werden wird. Künftig wird deshalb darüber zu entscheiden sein, wo Leistungen ggf. „heruntergefahren“ werden müssen, um anderes tun zu können. Alle Veranstaltungen stehen daher unter dem Vorbehalt vorhandener Haushaltsmittel. Wir nutzen Förderprogramme des Bundes, des Landes sowie EU-Mittel zur Finanzierung unserer Projekte. Die jeweiligen Antragsstellungen erfordern Flexibilität in

---

<sup>2</sup> Vgl. Position, Deutscher Städte- und Gemeindebund 28. Juni 2021

der Ausgestaltung und Durchführung unserer Veranstaltungen, um den Bedingungen der Mittelgeber Rechnung tragen und eine Bewilligung erhalten zu können. Durch die begrenzten Haushaltsmittel bedarf es einer alternierenden Ausführung der in diesem Konzept dargestellten Optionen. Es gibt konstante Veranstaltungsformate und nicht regelmäßig stattfindende oder nicht jährlich stattfindende Veranstaltungen. Neue Veranstaltungsformate sind abhängig von der finanziellen Voraussetzung.

Für die Veranstaltungen werden häufig Eintrittsgelder erhoben, die nach Möglichkeit die Ausgaben decken. Da dies meist nicht zu realisieren ist, sind die Veranstaltungen als non-profit-Veranstaltungen finanziell gefördert. Aufgrund des kulturellen Bildungsauftrags werden die Eintrittspreise des städtischen Kulturangebots für die Bürgerinnen und Bürger erschwinglich und attraktiv gestaltet. Ermäßigungen für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und für Personen mit Beeinträchtigung sind in der Preisgestaltung berücksichtigt.

Auf eine Veränderung des Publikumszuspruchs für bestimmte Kulturangebote soll reagiert und die Anzahl der Veranstaltungen angepasst oder verringert werden. Mit dem so ggf. freigewordenen Budget können neue und aktualisierte Formate veranstaltet werden.

### **C. Nachhaltigkeit**

„Kultureinrichtungen, Kulturunternehmen, Kulturvereine und nicht zuletzt Künstlerinnen und Künstler, Ensembles oder Kulturschaffenden-Kollektive sind sich bewusst, dass sie einen eigenen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 leisten können und müssen. Sie tragen in mehrfacher Hinsicht – als Kulturanbieter, als Kulturproduzenten, als Kulturnutzer – Verantwortung. Sie setzen sich in der täglichen Arbeit, bei Veranstaltungen und Tagungen, in Publikationen und Diskursen mit Nachhaltigkeit auseinander. Kunst und Kultur eröffnen so Diskursräume und treiben die Transformation voran.“<sup>3</sup>

Alle Veranstaltungsorte der städtischen Kulturarbeit sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Sie liegen an Haltepunkten des „Mobility-on-Demand“. Die Kulturabteilung strebt ein Kombiticket für ihre Saalbauveranstaltungen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar an.

Kooperationen und Kollaborationen machen das kulturelle Angebot vielseitig und durch Programmkoordination und das Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenzen nachhaltig.

Die Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden, die sich mit nachhaltigen Themen und entsprechenden Vermittlungsangeboten auseinandersetzen, fördert eine positive Entwicklung im Bereich der Nachhaltigkeit.

---

<sup>3</sup> Vgl. 26.06.2023, Position Deutscher Kulturrat „Mit Kultur Nachhaltigkeit befördern – Nachhaltigkeit in der Kultur stärken. Deutscher Kulturrat legt neue Positionierung vor“

## **D. Auftrag, Ziele, Aufgaben der Kulturabteilung**

Wir unterstützen die Profilierung Neustadts an der Weinstraße als Wein- und Demokratiestadt sowie als begehrter Wirtschafts- und Tourismusstandort mit einer lebendigen Kultur- und Bildungslandschaft.

Die Kulturabteilung sieht ihren Auftrag in einer impulsgebenden, aktivierenden und vernetzenden Rolle:

Sie versteht sich:

- als Förderer von Kunst und Kultur
- als Veranstalterin
- als integrative, entwickelnde und planende Partnerin
- als Moderatorin Neustadter Künstlerinnen, Künstler und Kultureinrichtungen

und leistet im Rahmen von Festivals, Ausstellungen und Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung.

Zu den Veranstaltungen der Kulturabteilung zählen bislang u.a.:

- das städtische Schauspiel- und Konzertprogramm im Saalbau mit den Abonnementveranstaltungen Konzert, Komödie und Schauspiel
- Veranstaltungen zur Jugendkulturförderung
- „Treppenhauskonzerte“
- „Kurfürstkonzerte“ (Kollaboration)
- Mitwirken beim Fest der Demokratie
- „Orgelsommer“ (Kooperation)
- „Neustadter Herbst“ (Kooperation)
- „Hambacher Musikfest“ (Kooperation)
- Kooperationen mit der lokalen Kunstszene
- Künstlersymposium
- Ausstellungen

Die Kulturabteilung verfolgt Ziele im Bereich:

- der kulturellen Bildung
- der interkulturellen Kulturarbeit
- der Stärkung der Kooperation und Nutzung von Synergien in den Bereichen Kunst, Kultur und Kreativität sowie Wirtschaft
- der Ausbildung einer städtischen Identität
- der Stärkung des Profils als Kulturstadt

- der Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen, auch überregional mit der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN)
- der Initiierung kulturpolitischer Diskussionen

Und versteht dies als ihre Aufgaben:

- konzeptionelle Weiterentwicklung der städtischen Kulturarbeit
- Koordinierungs- und Kontaktarbeit
- aktive und fördernde Beteiligung bei Kooperationsprojekten
- Organisation des Kulturprogramms
- Förderung des Vereinswesens und der Brauchtumspflege
- Konzeption und Organisation von Ausstellungen und Künstlersymposien
- Konzeption und Organisation von Konzerten
- Koordinierte Zusammenarbeit mit anderen städtischen Dienststellen, der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft (WEG) und der Tourist, Kongress und Saalbau GmbH (TKS), deren Events einen anderen Charakter haben und insbesondere die Schwerpunkte Weinmarketing und Großveranstaltungen bedienen

## **E. Stärkung der „Demokratiestadt“ Neustadt an der Weinstraße**

Kunst stärkt unsere demokratische Gesellschaft. Sie bietet geistige Nahrung. Kreative Anstöße und kreatives Experimentieren fördern den pluralistischen Diskurs, halten ihn kritisch hinterfragend lebendig. Der gesellschaftliche Diskurs ist Basis der gelebten Demokratie. Die durch Kunst angeregte Auseinandersetzung schärft den Blick und die Reflexion der Gesellschaft auf sich selbst. Kunst und Kultur wirken auf unser Zusammenleben sozialpolitisch, gestaltend und zukunftsweisend.

Das Hambacher Schloss gilt als „Wiege der Demokratie“ in Deutschland. Das Hambacher Fest gilt als Höhepunkt des sogenannten „Vormärz“ und Geburtsstunde unserer Nationalflagge Schwarz, Rot und Gold. Die Stadt Neustadt an der Weinstraße sieht sich diesem Erbe mit der Markenentwicklung „Demokratiestadt“ verpflichtet.

Die Aktivitäten und Angebote der Kulturförderung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind kulturelle Bildung, dienen der Integration und der Stärkung der Demokratie. Mit der Setzung des thematischen Schwerpunkts Demokratie dient das Programm der Kulturabteilung zur Stärkung der „Demokratiestadt“ Neustadt an der Weinstraße.

Mit ihrem vielseitig aufgestellten Förderprogramm unterstützt die Kulturabteilung die regionalen Kulturschaffenden und die ehrenamtlich agierenden Kulturvereinigungen. Sie setzt sich für Erhalt und Ausbau der kreativen kulturellen Kräfte zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ein.

## **F. Kulturelle Bildung**

Bildung ist – wie der Deutsche Städtetag in seinem Positionspapier „Bildung und Kultur in Der Stadt“ aus dem Jahr 2019 betont – ohne Kunst und Kultur nicht denkbar, weshalb kulturelle Bildung ein integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses ist.<sup>4</sup>

Kulturelle Bildung ist von zentraler Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung und ermöglicht eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft. Kreative und kognitive Fähigkeiten, emotionale und soziale Kompetenzen sowie das Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein aller Menschen werden gestärkt. Daher sollen alle, unabhängig von ihrer Herkunft und Bildung, Zugang zu Angeboten und Projekten der kulturellen Bildung erhalten.

Die städtischen Kulturveranstaltungen berücksichtigen unterschiedliche Kunstsparten und verschiedene Altersstufen des Publikums. Die Veranstaltungen unterscheiden sich im Anspruch und im Format und reichen von Aufführungen vor kleinem bis großem Publikum, über Workshops, Einführungen und Künstlergespräche.

Mit ihrer integrativen Wirkung fördert kulturelle Bildung die Persönlichkeitsentwicklung, die Sensibilität, Verständnis und Offenheit im gesellschaftlichen Umgang und stärkt somit die Demokratie. Der in diesem Konzept vorgesehene spartenübergreifende Ausbau fördert zudem die kulturelle Begegnung und Bildung.

## **G. Kinder- und Jugendprogramm**

Die Kulturabteilung veranstaltet im Saalbauprogramm z.B. Kindertheater, Kinderkonzerte und Kinderoperen. Darüber hinaus fördert und initiiert sie kulturelle Kinder- und Jugendprojekte, die die gesellschaftliche Integration unterstützen und Kulturvermittlung für alle interessierten Kinder und Jugendliche leisten. Im Jahr 2023 findet z.B. in Kooperation mit dem Arbeitskreis Südwest der Assitej e. V.<sup>5</sup>, dem Theater- und Kulturverein Hambach e.V. und der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. das Kinder- und Jugendtheatertreffen Rheinland-Pfalz „kopfüber“ statt.

Die Kulturabteilung führt Infoveranstaltungen mit Schulen und Kindertagesstätten zum Kulturprogramm durch. Durch Vermittlungsprogramme mit Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster Sparten, soll die Kultur Kindern und Jugendlichen nähergebracht werden. Beispielsweise finden im Rahmen des Projektes „Neustadt Moves“ begleitend zu den Veranstaltungen Tanzworkshops statt.

Die Kulturabteilung kooperiert bei Aktivitäten im Kinder- und Jugendprogramm mit Schulen und Schülervvertretungen. Sie könnte diese schulkulturelle Arbeit ausbauen, in dem sie Projekte mit Kulturschaffenden in Schulen initiiert und fördert. Auch Projekte oder Kooperationen in und mit Kindertagesstätten sind möglich. Kinderkulturtage könnten auch in Kooperation z.B. mit der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. durchgeführt werden.

---

<sup>4</sup> Vgl. Bildung und Kultur in der Stadt, Positionspapier des Deutschen Städtetages zur kulturellen Bildung – beschlossen vom Präsidium am 19. Februar 2019 in Hamm

<sup>5</sup> Association Internationale du Théâtre de l'Enfance et la Jeunesse

Kulturelle Nachwuchsförderung wird in Neustadt an der Weinstraße auch in privaten Musik-, Tanz- und Kunstschulen, bei der Volkshochschule (VHS), der Stadtbücherei, der Abteilung „Demokratie und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro“ und der Abteilung Jugendarbeit angeboten.

Im Hinblick auf das in 2025 anstehende Stadtjubiläum kann die Kulturabteilung im Zuge eines möglichen Stadtfestes, zur Förderung der lokalen Kulturszene und in Kooperation mit anderen Abteilungen, unter Einbeziehung der Wallgasse, ähnlich wie bei der Veranstaltung „Kultur am Bach“, ein kostengünstiges kulturelles Familien- und Jugendangebot vorsehen.

## **H. Weiterentwicklung des Programms der Kulturabteilung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kunstsparten**

### **1. Förderung der lokalen Kulturszene**

Neustadt an der Weinstraße hat eine lebendige und vielseitige Kulturszene. Die Kulturabteilung trägt zum Erhalt dieser Vielfalt und Weiterentwicklung der lokalen, freischaffend, professionellen Szene und der ehrenamtlichen Amateurszene durch Kooperationen und finanzielle Förderung von Kulturprojekten bei.

In den folgenden, nach Kunstsparten gegliederten Abschnitten, sind die Aktivitäten und Förderungen der Kulturabteilung beschrieben.

### **2. Musik**

Die Kulturabteilung veranstaltet Konzerte der klassischen und der Unterhaltungs-Musik. Hierbei werden lokale Akteure berücksichtigt sowie überregional renommierte Künstlerinnen und Künstler und Ensembles für Konzerte in Neustadt an der Weinstraße gewonnen.

### **3. Förderung der klassischen Musik und überregional wahrgenommener Musikreihen**

Mit der Veranstaltung und der Förderung von bewährten Musikreihen, in denen zahlreiche anerkannte und professionelle Musikerinnen und Musiker tätig sind, bietet Neustadt an der Weinstraße eine hochwertige und überregionale Qualität sowie eine Vielfalt im Bereich der klassischen Musik. Es hat sich ein an Klassik interessiertes Publikum gebildet, das die Grundlage für einen konstanten Ticket- und Abonnementverkauf gewährleistet.

Gemeint sind damit die Veranstaltung der Musikreihen:

- Abonnement-Konzerte
- regelmäßige Sonderkonzerte (Silvesterkonzert, Kinderkonzerte, Benefizkonzert mit dem Bundeswehrmusikkorps)

- „Kurpfalzkonzerte“ (Kollaboration mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim)
- Festival Europäischer Jugendorchester im Kontext des Festes der Demokratie (Kurator: Joseph Moog)

sowie der Förderung der Reihen:

- „Hambacher Musikfest“
- „Neustadter Herbst“
- „Orgelsommer“

Im Rahmen der Förderung ist die Kulturabteilung regelmäßige Kooperationspartnerin. Die Ziele der Förderung der klassischen Musik und überregional wahrgenommenen Musikreihen sind neben der Unterstützung der professionellen Musikszene kulturelle Bildungsangebote für alle, die Imagebildung Neustadts als Kulturstadt und die damit verbundene Förderung des Tourismus.

#### **4. Unterhaltungsmusik**

Die Kulturabteilung veranstaltet eigene Konzerte und Konzertreihen im Bereich der Unterhaltungsmusik.

Sie fördert die lokale Musikszene und überregional bekannte Musikerinnen und Musiker, Musikvereine und Locations durch Kooperationen und neue Formate.

Beispiele hierfür sind:

- Konzerte auf dem Hambacher Schloss
- „Treppenhauskonzerte“
- Konzerte im Klemmhof
- Konzerte im Rathausinnenhof
- Picknickkonzerte
- Chorfestival
- „palatia Jazz“
- regelmäßige Livemusik in der Altstadt (in Kooperation mit WEG und TKS)
- Kneipentour mit Livemusik (in Kooperation mit der WEG und TKS)
- Experimentelles und Crossover

Die Erweiterung im Bereich der Unterhaltungsmusik hat das Ziel der Förderung der Neustadter Musikszene, der kulturwirtschaftlichen Betriebe und Musikschulen und die damit verbundene Stärkung und Belebung der Innenstadt und Weindörfer. Mit Spannung verfolgen wir die Veranstaltungen des Socu e.V. in der „Suite“ und prüfen mögliche Kooperationen zur Nachwuchsförderung.

## **5. Bildende Kunst**

Die Kulturabteilung organisiert künftig in Kooperation mit der TKS und anderen städtischen Abteilungen Ausstellungen überregionalen Charakters zur Stärkung des Kulturtourismus.

Sie unterstützt das angebotene Programm der Bildenden Kunst des Kunstvereins in der Villa Böhm und des Kunstkreises der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V..

### **a. Städtisches Kunstkabinett im Klemmhof**

Eine Chance für die Entwicklung der Sparte Bildende Kunst in Neustadt an der Weinstraße ist das Einrichten eines Kunstkabinetts im Klemmhof. Die Location bietet eine kleine, aber zentral gelegene Ausstellungsmöglichkeit für die Bildende Kunst.

Sie bietet auch eine Präsentationsfläche für Ausstellungsprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen sowie Crossover-Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen, wie bspw. Lesungen, unplugged Musik, Kleinkunst, Vorträge, Diskussionsrunden, Vermittlungsformate, spartenübergreifende Performances.

Ziel des Kunstkabinetts ist es, ein verstärktes Interesse an der Sparte Bildende Kunst zu wecken und der regionalen Kunstszene eine weitere zentrale Ausstellungsmöglichkeit zu bieten.

### **b. Entwicklung eines überregional wahrgenommenen Ausstellungsprogramms**

Die Kulturabteilung veranstaltet im Zwei-Jahres-Rhythmus Ausstellungen mit bekannten zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstler, Ausstellungen der Klassischen Moderne und Ausstellungen von privaten und musealen Sammlungen. Die Ausstellungen stehen vorrangig in Bezug zu städtischen Jahresthemen und zur „Demokratiestadt“. Als Partner sehen wir hier sowohl die TKS als auch die WEG oder städtische Abteilungen.

Die Ausstellungen dienen der überregionalen Stärkung Neustadts als Kulturstadt und bieten die Möglichkeit, überregional anerkannte Künstlerinnen und Künstler wahrzunehmen. Gleichzeitig können diese für mediale Aufmerksamkeit sorgen und die Stadt Neustadt an der Weinstraße auch überregional als „Demokratiestadt“ positionieren.

### **c. Künstlersymposium**

Das internationale Künstlersymposium kann im Drei-Jahres-Rhythmus in der Villa Böhm stattfinden. Hierzu sollen auch Künstlerinnen und Künstler von Partnerstädten eingeladen werden. Ergänzender Austragungsort zur Villa Böhm kann das künftige Kunstkabinett im Klemmhof sein. Die städtische Kunstsammlung wird durch Kunstwerke bereichert und interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Künstlerinnen und Künstler und die entstehenden Arbeiten am Tag des Offenen Ateliers erleben.

Außerdem wird den Künstlerinnen und Künstler die partnerschaftliche Begegnung und ein fachlicher Austausch ermöglicht.

#### **d. Ausstellungen zum Thema Demokratie**

Lang vorbereitete Ausstellungen überregionalen Charakters zum Thema Demokratie, die kulturtouristisch attraktiv sind, werden in Kooperation mit der TKS und weiteren Partnern sowie mit einem thematischen und vermittelnden Begleitprogramm durchgeführt.

Ziel ist ein Angebot für Bürgerinnen und Bürger mit der Möglichkeit, sich mit künstlerischen, kreativen Ansichten zu Themen wie Politik, Gesellschaft und Umwelt auseinanderzusetzen, neue Aspekte und Argumente zu finden und zu reflektieren.

#### **6. Darstellende Kunst**

Die Kulturabteilung veranstaltet und kooperiert mit Netzwerkpartnern der Darstellenden Kunst (Privattheater, Laientheatergruppen). Gefördert werden überwiegend Projekte mit ortsansässigen Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Schauspielgruppen.

Das Abonnementprogramm Neustadts enthält Schauspiele (Schulliteratur, Komödien, Tragödien), die über unsere Mitgliedschaft in der „INTHEGA“<sup>6</sup> bezogen werden.

#### **7. Literatur**

Die Kulturabteilung kooperiert bei literarischen Veranstaltungen mit der Stadtbücherei als Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtung. Dort gibt es neben der klassischen Medienausleihe zielgruppenspezifische Angebote zur Sprach- und Leseförderung sowie zur Vermittlung von Medienkompetenz. Sie veranstaltet ein abwechslungsreiches Angebot unter anderem mit Lesungen, Autorenlesungen und Mitmachaktionen.

Darüber hinaus kooperiert die Kulturabteilung mit der VHS, literarischen Vereinen und Gruppierungen sowie Schriftstellern. Die Literaturvilla im Herrenhof wird über die Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. gefördert.

Durch das Nutzen von Gastronomiebetrieben und Locations in den Weindörfern für literarische Veranstaltungen wäre eine bürgernahe Literaturvermittlung und die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz möglich. Autorenlesungen ermöglichen den Austausch zwischen ihnen und dem Publikum.

#### **8. Zeitgenössischer Tanz und Ballett**

---

<sup>6</sup> Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen

Ziel ist die Entwicklung eines Angebots von zeitgenössischem Tanz als Veranstalter von Tanzaufführungen sowie durch Kooperationen mit Netzwerkpartnern (privaten Tanzschulen, Tanzvereinen, Schulen). Diese werden begleitet durch Vermittlungsprogramme, z.B. Workshops mit jungen Menschen sowie Publikumsgespräche, die den Austausch mit den Tänzerinnen und Tänzern ermöglichen.

## **9. Crossover**

Zur Generierung eines erweiterten und zum Erreichen eines jungen Publikums wird Wert auf Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kunstsparten gelegt. Experimentelle Formate werden mit Partizipation von professionellen Kreativen sowie der lokalen Kulturszene entwickelt. Ziel ist eine Begegnung von Stilen, Sparten und Veranstaltungsorten. Bei guter Publikumsresonanz können neue Veranstaltungsreihen entstehen.

## **10. Kabarett und Kleinkunst**

Mit der Reblaus e.V. und dem in der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. ansässigen Kabarettissimo sind die Sparten Kabarett und Kleinkunst in Neustadt an der Weinstraße regelmäßig vertreten. Beide werden durch die Kulturabteilung finanziell nach Möglichkeit unterstützt.

## **11. Kino und Film**

Die lokale Filmszene ist von überschaubarer Größe. Unter den beiden kommerziellen Kinos in Neustadt an der Weinstraße ist ein Programm kino. Dieses wird durch Anmietung und Kooperation bei filmischen Projekten gefördert. Kooperationen mit Neustadter Filmschaffenden sind möglich und können finanziell, sofern es die Haushaltslage zulässt, in geringem Umfang unterstützt werden.

## **12. Kulturbeiträge zur Stärkung der Dachmarke „Demokratiestadt“**

Die Kulturabteilung organisiert thematische Beiträge in Form von Veranstaltungen zum „Fest der Demokratie“. Sie unterstützt die anderen Abteilungen, insb. die Abteilung 560 Demokratie- und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro sowie die TKS mit kulturellen Beiträgen.

Städtische Jahresthemen können bei Eigenveranstaltungen und Kooperationen als „roter Faden“ (z.B. Veranstaltungen mit kulturpolitischen Diskussionen) berücksichtigt werden. Die lokalen Kulturschaffenden sollen dadurch angeregt werden, sich ebenfalls mit diesen Themen zu beschäftigen, um gemeinsam eine erhöhte Medienaufmerksamkeit und beim Publikum eine Sensibilisierung sowie eine Auseinandersetzung mit dem gemeinsam erarbeiteten Thema zur Stärkung der Identität als „Demokratiestadt“ zu erreichen.

## **I. Förderung und Nutzung von Veranstaltungsstätten überregionaler Strahlkraft**

Neustadt bietet interessante Veranstaltungsorte für Kultur. Attraktive Anlagen im Outdoorbereich, wie der Park des Herz Jesu Klosters, der Park der Welschterrasse und der Park der Villa Böhm, stehen aus Immissionsschutzgründen leider nur begrenzt zu Verfügung.

### **1. Saalbau**

Die Stadthalle Saalbau des Betreibers TKS mit etwa 150 Veranstaltungen jährlich wird zu einem großen Teil von Fremdanbietern unterschiedlicher Veranstaltungsformate angemietet. Ergänzend finden städtische Veranstaltungen unterschiedlichen Charakters im Saalbau mit mehreren beispielbaren Sälen, einer Bühne mit professioneller Bühnentechnik und unterschiedlichen Bestuhlungsmöglichkeiten statt. Unter den Angeboten externer Veranstalter sind Konzerte mit überregional und international bekannten Bands.

Das städtische Abonnement-Saisonprogramm mit Konzert, Schauspiel und Komödien wird von der Kulturabteilung organisiert. Neustadt an der Weinstraße ist INTHEGA-Mitglied und kauft in der Regel Gastspielproduktionen ein. Eine Abstimmung mit den durch die Saalbau GmbH eingekauften Stücke findet nicht statt. Künftig könnte ausgelotet werden, ob Lücken im Vermietungsprogramm des Saalbaus bestehen und ob diese durch ein subventioniertes Veranstaltungsprogramm im Interesse der Bürgerinnen und Bürger geschlossen werden können. So könnte die erweiterte Etablierung des Saalbaus als Veranstaltungsort und ein eigenes Profil der städtischen Kulturlandschaft geschärft und Synergien genutzt werden. Daher wird die Option eines Veranstalterwechsels im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen geprüft und sofern die Prüfung positiv zu bewerten wäre, könnte eine neue Ausrichtung zwischen der TKS und der Kulturabteilung angegangen werden.

Noch offen ist die Form einer verstärkten Zusammenarbeit mit dem Pfalztheater Kaiserslautern.

Unabhängig davon gilt es, das Saalbaupublikum zu verjüngen. Mit einem attraktiven Programm möchten wir nicht nur theater- und konzertinteressiertes Publikum, sondern auch Tagestouristen, Kinder- und Jugendliche sowie Firmen und deren Beschäftigte erreichen.

Das Abonnementprogramm wird um die Sparten Crossover und Tanz erweitert. Hierfür wird auf jeweils eine Produktion der Bereiche Schauspiel, Komödie oder Konzerte pro Spielzeit verzichtet. Um eine individuelle, bürgerorientierte und mehrfache Veranstaltungsauswahl zu unterstützen, wird die Kulturkarte zum Buchen verschiedener Veranstaltungsformate eingeführt und mit einem finanziellen Anreiz verbunden.

### **2. Herrenhof**

Der Herrenhof hat einen überregionalen Ruf als Kulturstätte. Das historische bauliche Ensemble des ehemaligen Johanniterguts ist eine reizvolle Kulisse und ein attraktiver Ort für Kulturangebote.

In Absprache und meist in Form von Kooperationen mit der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. werden von der Kulturabteilung unterschiedliche Kulturveranstaltungen im Herrenhof durchgeführt.

Die im Herrenhof vertretenen Kulturkreise sind in einem Förderverein Herrenhof e.V. organisiert, der mit der Stadt einen langjährigen Vertrag zur Nutzung und Erhaltung des Herrenhofs als Kulturstätte eingegangen ist. Die Stadt überträgt in diesem Vertrag Pflichten an den Verein, denen sie gegenüber dem Eigentümer, dem Land Rheinland-Pfalz, anderenfalls selbst nachkommen müsste.

Die Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. erhält zur Durchführung kultureller Veranstaltungen bisher einen Festzuschuss.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass zum Erhalt der Strukturen eine hauptamtliche Leitungskraft erforderlich ist. Diese Leitungskraft soll das bürgerschaftliche Engagement der Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. stärken und den Erhalt des Herrenhofs als kulturelles Zentrum für ganz Neustadt an der Weinstraße sichern. Dazu hat die Fördergemeinschaft einen Förderantrag zur Förderung einer Leitungsstelle mit entsprechender kulturell ausgerichteten spezifischen Qualifikation für 2023 beantragt und vom Land für 2023 für eine  $\frac{3}{4}$ -Stelle eine 50 % Förderung erhalten. Das Landesförderprogramm ist auf drei Jahre befristet und soll evaluiert werden.

Den Eigenanteil in Höhe von 50 % der Gehaltskosten konnte die Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. nicht aus eigener Kraft aufbringen. Daher hat die Stadt Neustadt an der Weinstraße, den sich ergebenden Anteil übernommen.

Die Geschäftsleitung konnte zum 01.04.2023 mit 30 Wochenstunden besetzt werden. Inzwischen wurden in Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt an der Weinstraße ein Leitbild, ein neues Logo und eine Geschäftsführeranweisung für den Herrenhof erstellt, wodurch die strukturelle Arbeit der Fördergemeinschaft gestärkt und verbessert werden konnte. Somit zeigt die Professionalisierung der Geschäftsführung bereits erste Erfolge.

Aus unserer Sicht sollte der Herrenhof, als „Pfälzer Kulturzentrum Herrenhof-Mußbach“ ein Ort des kreativen Lebens und Erlebnisses für Menschen aus der Region sein und das ehrenamtliche Engagement der FG Herrenhof dauerhaft unterstützt werden. Mit unserer Kooperation kann dieser mittelfristig als ein Ort für Dialoge, Meinungsaustausch, Meinungsbildung zu kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen weiterentwickelt und erhalten werden.

Darüber hinaus werden Gespräche mit dem Bezirksverband Pfalz geführt, um ihn als finanziellen Partner zur Entlastung des städtischen Haushalts für die Förderung bzw. ggf. auch Trägerschaft des Herrenhofs miteinbeziehen zu können. Die ohnehin schon vorhandene Bedeutung des Herrenhofs im Pfälzischen Raum könnte so noch gesteigert werden.

Unser gemeinsames Ziel ist der Erhalt des Herrenhofs als überregional bedeutsame Kulturstätte. Daher wird die Stadt Neustadt an der Weinstraße dauerhaft eine Halbtagsstelle zur Geschäftsführung finanzieren. Eventuelle Zuschussmöglichkeiten sind von Seiten der Fördergemeinschaft als auch der Stadt Neustadt an der Weinstraße zu nutzen.

### **3. Villa Böhm**

Die Villa Böhm bietet die Möglichkeit für ein vielseitiges Programm in zentraler Lage und in historischem Ambiente.

Sie beherbergt im Erdgeschoss das Stadtmuseum mit einem Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm. Der Museumsverein bietet regelmäßig Konzerte und Vorträge für ein kleineres Publikum. Auch finden im Museum Trauungen statt.

Im Kellergeschoss finden die Proben der Schauspielgruppe im Park statt, weitere Kellerräume werden als Kostüm- und Requisitenlager genutzt.

Die obere Etage steht für Wechsellausstellungen des Kunstvereins, überregionale Ausstellungen der Stadt und TKS sowie weitere kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Im Park der Villa finden städtische Outdoor-Veranstaltungen und die Aufführungen der Schauspielgruppe statt. Zu beachten ist, dass der Park mitten in einem Wohngebiet liegt.

Die vielseitige Nutzung der Villa Böhm soll beibehalten werden. Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft werden im Park außer den Aufführungen und Proben der Schauspielgruppe nur städtische Veranstaltungen und Kooperationsveranstaltungen mit der Kulturabteilung durchgeführt.

### **4. Stadtmuseum und Gedenkstätten**

Neben dem Stadtmuseum gibt es in Neustadt an der Weinstraße, das Otto-Dill-Museum, das Eisenbahn-Museum, das Bibel-Museum, das Weinbau-Museum, das Hambacher Schloss und die Gedenkstätte für Opfer des Nationalsozialismus in Neustadt an der Weinstraße sowie bald den außerschulischen Lernort: „Ehemaliger Gestapo-Keller“ in der Konrad-Adenauer-Straße 10.

Zur Steigerung der Attraktivität des Stadtmuseums bedarf es einer neuen Konzeption, die es in den nächsten Jahren umzusetzen gilt. Wechsellausstellungen, Veranstaltungen und Vermittlungsangebote sowie ein regelmäßiger Wechsel der Dauerausstellung wären förderlich. Ein hybrides Museum könnte die Lösung für die begrenzte Raumsituation sein.

Das vorliegende Museumskonzept (siehe Anlage 1) zeigt, dass in den Jahren 2024 bis 2027 hierfür ein Wettbewerb durchzuführen ist und entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen sind. Um die museumspädagogischen und kuratorischen Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es zusätzlichen Fachpersonals.

Ein eventuelles Museum für mittelalterliches Wohnen wird als eine sinnvolle Ergänzung der Museumslandschaft in Neustadt an der Weinstraße angesehen (siehe Anlage 2).

Es empfiehlt sich eine intensive Kooperation von Stadtmuseum, Museen und Gedenkstätte, Kulturabteilung, Abteilung für Demokratie- und Ehrenamtsförderung – Kommunales Bildungsbüro, VHS und Stadtbücherei, um künftig ein abgestimmtes inhaltliches Programm, ins. im Hinblick auf ein städtisches Jahresthema und zur Profilierung Neustadts als Demokratiestadt zu erarbeiten.

Mit der Einbindung der Museen, der Gedenkstätte, des Lernortes und des Hambacher Schlosses in das Kulturveranstaltungsprogramm wird das Bewusstsein für die Stadtgeschichte gefördert. Die Auseinandersetzung mit der Neustadter NS-Zeit fördert die kommunale Erinnerungskultur und kann zu einem nachhaltigen Demokratieverständnis beitragen. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, durch einen gemeinsam abgestimmten Auftritt in der Öffentlichkeit, die Angebote für spezifische Zielgruppen transparent zu machen.

Alle sechs Monate könnte ein Treffen von Kulturabteilung, Stadtmuseum, Museumsverein sowie den Trägern der Gedenkstätte und des Hambacher Schlosses stattfinden, um die Möglichkeit gemeinsamer Projekte und einer abgestimmten Öffentlichkeitsarbeit zu erörtern.

## **5. Klemmhof**

Im Herzen der Altstadt liegt der Klemmhof als kulturelle Begegnungsstätte, die weiter ausgebaut werden soll. Neben der sich dort befindenden Stadtbücherei, werden das Stadtmarketing, die TKS und die Kulturabteilung mit einziehen, um weitere Synergieeffekte zu nutzen. Im Erdgeschoss entstehen ein Veranstaltungsraum und das Kunstkabinett, die für gemeinsame Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

## **6. Hambacher Schloss (Stiftung Hambacher Schloss)**

Das Hambacher Schloss ist eine Stätte deutscher und europäischer Demokratieggeschichte. Seit hier am 27. Mai 1832 das Hambacher Fest gefeiert wurde, gilt es als Wiege der deutschen Demokratie. Ausgezeichnet mit dem „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ steht es zudem symbol- und beispielhaft für die Ideale und die Geschichte Europas. Das Hambacher Schloss bietet eine Dauerausstellung und ein vielfältiges Kultur- und Bildungsprogramm für Jung und Alt.

Die Kulturabteilung kooperiert zur Stärkung der Marke Demokratiestadt mit der Stiftung Hambacher Schloss bei Projekten (z.B. beim Fest der Demokratie) auf dem Gelände des Schlosses. Hierbei fördert sie insbesondere Auftritte der lokalen Kulturszene.

## **J. Vereinsförderung**

Entgegen der Entwicklung in vielen anderen Kommunen werden die Kulturvereine im Veranstaltungsbereich von der Stadt Neustadt an der Weinstraße finanziell unterstützt. Diese Fördermittel stehen unter dem Vorbehalt der jeweiligen haushaltsrechtlichen Möglichkeiten.

Die Kulturabteilung kooperiert mit Kulturvereinen unterschiedlicher Sparten. Von ihr veranstaltete Vereinstreffen und -konferenzen bieten die Gelegenheit zur Begegnung, zum Austausch von Information zur gegenseitigen Unterstützung bei Problemen, wie z.B. Nachwuchsgewinnung und Digitalisierung. Hierzu arbeitet die Kulturabteilung eng mit dem Stadtverband für Kultur e.V. zusammen. Das Ziel ist der Erhalt der Vereinslandschaft und des kulturellen zivilgesellschaftlichen Engagements.

## **K. Kulturelle Veranstaltungen mit Partnerstädten**

Bei Kulturevents aller Sparten können Auftritte von Künstlerinnen und Künstler aus Partnerstädten berücksichtigt werden. Auch eine Kulturwoche mit einer oder mehreren Partnerschaftsgemeinden in Neustadt an der Weinstraße und im Gegenzug in der Partnerstadt wären denkbar.

Ziel ist die internationale Beziehungspflege mit den Partnerstädten, die zur Völkerverständigung beiträgt. Hierzu könnte die jeweilige Gastgeber-Partnerstadt bei Feierlichkeiten und Kulturtagen Kulturschaffende der eigenen und Kulturschaffende der Gaststadt zu einer Präsentationsmöglichkeit einladen.

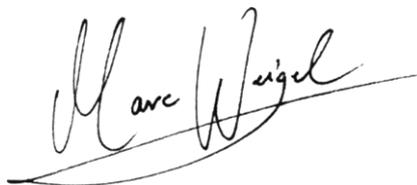
## **L. Netzwerkpflege und Neustadt an der Weinstraße als Teil der Metropolregion Rhein-Neckar**

Austausch, Begegnung und Netzwerkpflege stärken den kulturellen Standort Neustadt an der Weinstraße und sind für alle Beteiligte ein Gewinn. Gemeinsame Themen können von mehreren Akteuren kreativ erarbeitet und mit verstärkter Außenwirkung vermarktet werden.

Neustadt an der Weinstraße und sein Kulturangebot sind Mitglied des Verbands MRN und Teil der Metropolregion Rhein-Neckar. Dieses Bündnis dient durch Kooperationen und Absprachen von Programmen der kulturellen Stärkung der Region und der medialen Wahrnehmung von Veranstaltungen in den einzelnen Städten.

Es besteht ein partnerschaftlicher Austausch zu den Kommunen der Metropolregion und mit den benachbarten Kommunen. Die interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen soll darüber hinaus durch gemeinsame Kulturprojekte gestärkt werden.

Neustadt an der Weinstraße, den 01.09.2023

A handwritten signature in black ink, reading "Marc Weigel". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke underneath.

Marc Weigel  
Oberbürgermeister